

Delticom veröffentlicht Halbjahresbericht 2015

Hannover, 13. August 2015 - Delticom (WKN 514680, ISIN DE0005146807, Börsenkürzel DEX), Europas führender Internet-Reifenhändler, veröffentlicht heute den vollständigen Bericht für das erste Halbjahr 2015. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 250,2 Mio. €, ein Anstieg um 10,7 %. Das EBITDA belief sich auf 6,6 Mio. €, nach 6,2 Mio. € im Vorjahr (+6,4 %). Im Zuge weiterer Logistikoportimierungen wird Delticom zum Ende des laufenden Geschäftsjahres ein Lager schließen. Aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung der an diesem Lagerstandort bisher eingesetzten Sorter und Verpackungsmaschinen, sank das EBIT im Berichtszeitraum um 32,3 % auf 1,4 Mio. € (H114: 2,1 Mio. €).

Das Geschäft im ersten Halbjahr

Marktumfeld. Nach einem schwachen Jahresauftakt, konnte das Ersatzreifengeschäft auch im zweiten Quartal nicht an das Vorjahr anknüpfen. Gemäß aktueller Zahlen der Branchenverbände wurden hierzulande in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1,6 % weniger Ersatzreifen vom Handel an die Verbraucher abgesetzt.

Umsatz. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 250,2 Mio. €, eine Steigerung um 10,7 % nach 226,1 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Umsatz im E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 191 Onlineshops um 11,3 % von 221,4 Mio. € auf 246,5 Mio. €.

Im zweiten Quartal erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 138,8 Mio. € (Q214: 131,8 Mio. €, +5,3 %). Im Geschäftsbereich E-Commerce erhöhte sich der Umsatz im abgeschlossenen Quartal um 6,2 % auf 137,6 Mio. €.

Bruttomarge. Der Materialaufwand stieg im H115 um 13,2 % auf 192,3 Mio. € (H114: 170,0 Mio. €). Die Bruttomarge betrug im Berichtszeitraum 23,1 %, nach 24,8 % im entsprechenden

Vorjahreszeitraum. Für Q215 belief sich die quartalsweise Bruttomarge auf 24,0 % (Q214: 25,1 %).

Personalaufwand. Zum Stichtag 30.06.2015 waren insgesamt 143 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 152 Mitarbeiter (H114: 271). Der Personalaufwand belief sich auf 4,5 Mio. € (H114: 7,7 Mio. €). Der Rückgang um 41,4 % geht im Wesentlichen mit der deutlichen Reduzierung des Personalbestands bei Tirendo einher. Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtszeitraum 1,8 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, H114: 3,4 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen. Insgesamt beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum auf 55,4 Mio. €, ein Anstieg um 14,7 % gegenüber dem Vorjahreswert von 48,3 Mio. €.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Der Anstieg von 19,8 Mio. € um 21,2 % auf 24,0 Mio. € geht im Wesentlichen mit dem Länder-Mix im Umsatz und dem höheren Geschäftsvolumen einher.

Marketing. Der Marketingaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 10,6 Mio. € (H114: 11,6 Mio. €). Der Rückgang um 7,9 % geht im Wesentlichen mit der Optimierung des Marketing-Mixes innerhalb der Delticom-Gruppe einher. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 4,3 % (H114: 5,1 %).

Abschreibungen. Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum von 4,1 Mio. € um 25,8 % auf 5,2 Mio. € an. Im Zuge weiterer Logistikoportimierungen wird Delticom zum Jahresende ein Lager schließen. Der Anstieg der Abschreibungen auf Sachanlagen im H115 um 66,9 % auf 2,0 Mio. € (H114: 1,2 Mio. €) begründet sich durch eine außerplanmäßige Abschreibung der an diesem Lagerstandort bisher eingesetzten Sorter und Verpackungsmaschinen.

EBITDA. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 6,6 Mio. € (H114: 6,2 Mio. €, +6,4 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,6 % (H114: 2,7 %).

Ertragsteuern. Der Ertragsteueraufwand für die ersten sechs Monate belief sich auf 0,5 Mio. € (H114: 1,8 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 39,0 % (H114: 110,9 %).

Konzernergebnis. Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 0,7 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von –0,2 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg von –0,02 € (H114, unverwässert) auf 0,06 €.

Vorräte. Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 18,8 Mio. € oder 33,5 % auf 74,9 Mio. € erhöht (31.12.2014: 56,2 Mio. €).

Forderungen. Die Forderungen beliefen sich zum 30.06.2015 auf 35,1 Mio. € (31.12.2014: 19,7 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 19,9 Mio. € um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2014: 14,5 Mio. €). Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Forderungen um 9,2 Mio. € auf 13,9 Mio. € (31.12.2014: 4,7 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen aus Steuern einhergehend mit der Winterbevorratung.

Verbindlichkeiten: Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum von 75,9 Mio. € am 31.12.2014 um 6,2 Mio. € auf 82,1 Mio. € erhöht. Zur Finanzierung von Teilen des Lageraufbaus wurden zudem die kurzfristigen Finanzschulden in den ersten sechs Monaten auf 17,6 Mio. € ausgeweitet (31.12.2014: 4,4 Mio. €).

Cashflow und Liquiditätsentwicklung. Aufgrund der Entwicklung im Working Capital fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für H115 mit –21,9 Mio. € niedriger aus als im Vergleichszeitraum (H114: –9,5 Mio. €).

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H115 auf 0,5 Mio. €, nach 0,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 0,6 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H114: 0,1 Mio. €). Im Ergebnis betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -1,2 Mio. € (H114: –0,4 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt 9,2 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 3,0 Mio. € sowie 1,7 Mio. € aus der Tilgung von Finanzschulden stehen Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 13,0 Mio. € gegenüber.

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.06.2015 auf 15,8 Mio. € (31.12.2014: 29,9 Mio. €, 30.06.2014: 7,1 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von –2,0 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 31.12.2014: 25,3 Mio. €, 30.06.2014: –16,4 Mio. €).

Die Delticom AG hat mit Wirkung zum 31.07.2015 ihre Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur vollständig veräußert. Die dazugehörigen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz zum 30.06.2015 in die entsprechenden Bilanzpositionen reklassifiziert.

Ausblick.

Für die zweite Jahreshälfte planen wir mit einem höheren Absatz in Stück gegenüber Vorjahr. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im H115 ist das Management optimistischer als noch zu Jahresbeginn, im Gesamtjahr mindestens den Umsatz des Geschäftsjahres 2014 erzielen zu können.

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht noch immer erhebliche Unsicherheit für das diesjährige Wintergeschäft. Im Falle eines erneut milden Winters könnten die Preise im Reifenhandel nach einem bislang rückläufigen Sommerreifengeschäft zusätzlich unter Druck geraten. In einem solchen Marktumfeld muss das von uns angestrebte Volumenwachstum nicht zwangsläufig zu einer entsprechenden Umsatzsteigerung im zweiten Halbjahr führen. Inwieweit nach Ablauf des dritten Quartals bereits erste Aussagen über den voraussichtlichen Verlauf des Wintergeschäfts im Schlussquartal möglich sind, bleibt abzuwarten. Wir behalten uns vor, unsere Prognose für den Gesamtjahresumsatz nach Ablauf des dritten Quartals anzupassen.

Dem vierten Quartal kommt hinsichtlich Umsatz und Profitabilität im Gesamtjahr eine wichtige Rolle zu. In einem verstärkt deflationären Preisumfeld könnte der von uns angestrebte Zuwachs im Absatz zusätzlich ergebnisbelastend wirken, sofern die volumenabhängigen Kosten stärker steigen als der Umsatz. Dessen ungeachtet zielen wir für das EBITDA im Gesamtjahr unverändert mindestens die absolute Höhe des Geschäftsjahres 2014 an.

Zwar fallen im vierten Quartal PPA-Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mio. € auf Vertriebs- und -ähnliche Rechte weg, welche im Rahmen der Tirendo-Kaufpreisallokation mit einer Nutzungsdauer von zwei Jahren und einem ursprünglich beizulegenden Zeitwert von 6,6 Mio. € identifiziert wurden. Nichtsdestotrotz erwarten wir für das Gesamtjahr 2015 Abschreibungen in Höhe von ca. 9 Mio. € (2014: 8,3 Mio. €), unter anderem aufgrund der höheren Abschreibungen im Q215. Unter der Annahme eines gegenüber Vorjahr unveränderten EBITDA führen höhere Abschreibungen zu einem entsprechenden Rückgang des EBIT im laufenden Geschäftsjahr.

Das Internet gewinnt als Absatzkanal zunehmend an Bedeutung. In unserer Planung für das laufende Jahr rechnen wir dementsprechend unverändert damit, mehr als 1 Million Neukunden über die Delticom-Shops gewinnen zu können.

Der vollständige Bericht für das erste Halbjahr 2015 steht auf der Internetseite www.delti.com im Bereich "Investor Relations" zum Download zur Verfügung.

Unternehmensprofil:

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 45 Ländern nahezu 200 Onlineshops, darunter ReifenDirekt in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von Tirendo, die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Komplettträger, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der

weltweit über 42.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.500 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Im Internet unter: www.delti.com

Kontakt:

Delticom AG Investor Relations
Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511-936 34-8903
Fax: +49 (0)89-208081147
Email: melanie.gereke@delti.com